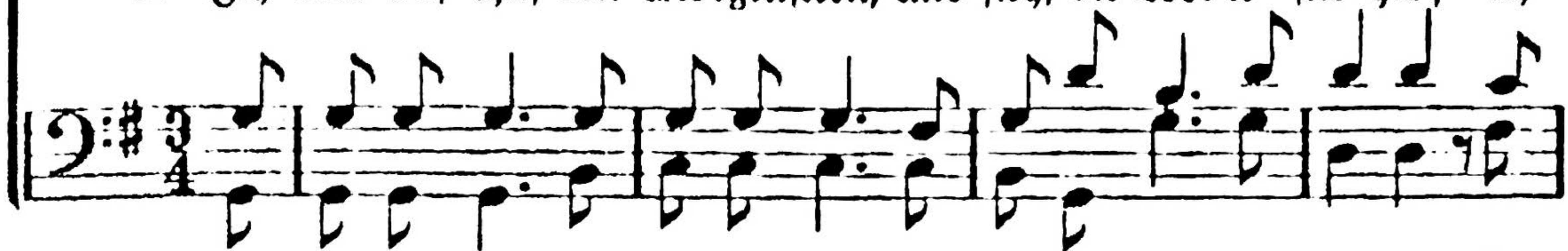


## 330. Mein Leben ist ein Lobgesang.

„Vereinslieder.“

*mf*

1. Mein Le-ben ist ein Lob-ge-sang, denn trotz der Er-de Stöhnen ver-
2. Und schwindet auch der Er-de Freud', mein Heiland lebt ja im-mer; und
3. Ich blick' auf ihn, den Morgenstern, und sieh, die Wol-le flie-het; ich



1. nimmt mein Ohr den sü-ßen Klang von Salems Frie-dens-tö-nen. Durch
2. kommt die Nacht mit Schmerz und Leid, mir strahlt der Gnade Schimmer. Es
3. folg' ihm nach so froh und gern, weil sei-ne Lieb' mich zie-het und



1. all den lau-ten, wir-ren Schall die sel'-gen Lie-der klin-gen, im
2. bleibt mein Herz in tie-ser Ruh', ob Stür-me mich um-rin-gen; Je-
3. Frie-dens-strö-me klar und rein mein Le-ben sanft durchbringen. Wir

*mf*

1. Her-zen tönt ihr Wi-der-hall.
  2. ho-vahs Flit-gel deckt mich zu.
  3. mangelt nichts, denn ich bin sein!
- Wie, sollt' ich ihm nicht sin-gen?

